

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 3,00 Mk., durch die Post bezogen 3,20 Mk. zzgl. Zustellgebühr.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluss der Inseratannahme am Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einschlägigen Zeitschrift 30 Pfg., Reklamezeile 45 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes**, Rösching.

Nr. 12.

Samstag, den 26. März 1921.

3. Jahrgang

Wochenkalender

vom 26. März bis 2. April 1921

Sonntag, 27. März **Gl. Osterfest.**
Montag, 28. März **Ostermontag.**
Dienstag, 29. März **Ludolf. Eustaf.**
Mittwoch, 30. März **Quirin. Amad.**
Donnerstag, 31. März **Valbina.**
Freitag, 1. April **Theodora. Bettr**
Samstag, 2. April **Franz v. Paul.**

Abonniert

den Röschinger Anzeiger
für

April, Mai und Juni.

Bezugspreis vierteljährlich 3 Mark.

Einzelnummer 25 Pfg.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching

1.

Lebensmittelmarkenverteilung.

Die Lebensmittelmarkenverteilung findet am Donnerstag, den 31. März vorm. von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr im gemeindlichen Sitzungsraum statt.

2.

Betreff: Beratungsstunden.

Die Beratungsstunden der hies. Kleinkinderfürsorge finden wieder wie folgt statt:

Am Montag, den 4. April 1921

„ Sonntag, den 17. April 1921

„ Montag, den 2. Mai 1921

Am Sonntag, den 15. Mai 1921

„ Montag, den 30. Mai 1921

„ Sonntag, den 12. Juni 1921

„ Montag, den 27. Juni 1921

„ Sonntag, den 19. Juli 1921

„ Montag, den 25. Juli 1921.

3.

Betreff: **Abgabe von verbilligtem Mais und Maisfuttermehl im Austausch gegen Getreide.**

Laut Erlass des Staatsministeriums Nr. 6419 vom 12. 3. erhalten diejenigen Landwirte verbilligten Mais, die Brotgetreide und Gerste und Hafer abgeliefert haben und zwar $\frac{1}{3}$ von derjenigen Menge, die sie bis 20. März zur Ablieferung brachten.

Ferner erhalten diejenigen Landwirte, die noch Getreide nach dem 20. März abliefern für je 1 Ztr. abgeliefertes Getreide 1 Ztr. verbilligten Mais.

Der Preis beträgt für 1 Zentner verbilligten Mais 60 \mathcal{M} ohne Sack und für einen Ztr. Maisfuttermehl 45 \mathcal{M} brutto einschließlich Sack.

Bezugscheine werden bis 30. Juni ausgestellt und zwar für Brotgetreideablieferungen ausschließlich der Saatgutablieferungen durch den Kommunalverband für Gerste und Haferablieferungen von dem einschlägigen Kommissionär der Landesgetreidestelle bzw. der bayr. Futtermittelverteilung, für alles Saatgut von der Landesfuttermittelstelle Abteilung für Saatgut. Gesuche um Ausstellung von Bezugscheinen sind durch Vermittlung der Gemeindebehörde an die zur Ausstellung zuständige Behörde einzusenden.

Die Bezugscheine verlieren nach 2 Mt. ihre Gültigkeit und zwar spätestens am 31. August 1921.

Hierdurch wird es manchem Landwirt möglich werden, die bisher für den Eigenbedarf zurückbehaltenen Getreidemengen nunmehr an die öffentliche Hand abzuliefern.

Die Reichsvermögensstelle — Befestigung

Ingolstadt hegt den Wunsch alle 3. Kl. noch bestehenden Grunderwerb und Entschädigungsansprüche auf dem Gelände der Munitionsanlage Ingolstadt-Deßing zu regeln.

Diejenigen Grundstücksbesitzer hier, die irgendwelche Forderung in dieser Hinsicht an den Reichsfinanziskus zu stellen haben, können dies bei der Reichsvermögensstelle Ingolstadt Befestigung Kavallerie Sprei 2. Stock Zimmer Nr. 232 bis einschließlich 16. April 1921 während der Dienststunden d. i. von 7—12 Uhr vormittags täglich mit Ausnahme Donnerstags anbringen.

Hiebei wird bemerkt, daß die endgültig gestellten Gesamtforderungen an Hand des rümmert bei der Reichsvermögensstelle vorliegenden Materials Artillerie-Depots Ing. geprüft und alsdann den vorgesetzten Behörden in Vorlage gebracht werden. Zwecks Feststellung dieser Ansprüche wird auch eine unparteiische Sachverst. Kommission an Ort und Stelle zusammengetreten.

5.

Betreff: Anzüge und Mäntel.

Im Bezirksamt Ingolstadt Zimmer 33 stehen noch eine Anzahl Anzüge und Mäntel zur Verfügung. Die Anzüge sind für Kriegsbeschädigte, Kriegsgefangene und Kriegsteilnehmer bestimmt.

6.

Bay. Kindererholungsheim in Neustadt an der Waldnaab, Oberpfalz.

In obengenanntem Kinderheim können zur Verpflegung und Erholung auf 6 Wochen untergebracht werden. Kinder im Alter von 7—14 Jahren, die nicht krank aber pflege- und erholungsbedürftig oder unterernährt sind.

1.) Kriegerwaisen und Kinder von Kriegsbeschädigten unentgeltlich.

2.) Sonstige Kinder, wenn die Angehörigen die Mittel aufbringen, alles zusammen 8 M im Tage. In besonders bedürftigen Fällen kann auch hier eine Ermäßigung d. Tagesätze verpflegsatzes eintreten.

Zur Aufnahme ist Voraussetzung ein örtliches Zeugnis über die Erholungsbedürftigkeit und über die Freiheit von ansteckenden Krankheiten. Anmeldungen wollen umgehend in der Marktkanzlei betätigt werden.

Gemeinderatsbeschlüsse v. 16. Febr. 12.

3. Gegenstand: Bestätigung des Kaufvertrages mit Josef und Margareta Füllisch in Kösching.

Die Urkunde des Notariats Ingolstadt 1 vom 15. Januar 1921 O. R. Nr. 122, wonach die Gemeinde Kösching aus ihrem aus Bl. Nr. 1129 der Sieuegemeinde Kösching

erwobenen Flurstück eine Teilfläche von ungefähr 12 Dezimalen um den Preis von 53. M. — pro Dezimale an die Fabrikarbeiterscheleute Josef und Margareta Füllisch in Kösching veräußert, wird hiermit genehmigt und Herr Gemeinderat Hunner in Kösching ermächtigt, alle zum Vollzug dieser Urkunde erforderlichen Erklärungen abzugeben.

4. Gegenstand: Besuch der Leichenfrau Maria Schubere hier um Übertragung der Totengräberstelle auf ihrem Bräutigam und zukünftige Ehemann Georg Groß.

Dem Ansuchen wird stattgegeben. Groß ist auf seine Dienstobliegenheiten ausdrücklich seiner Verpflichtung zum Totengräber ausdrücklich hinzuweisen. Die Anstellung erfolgt zunächst in jeder wiederhollicher Weise mit 12 gegen 2 Stimmen.

5. Gegenstand: Fischwassertverpachtung Bl. Nr. 4431 von Brunnhauptenbach von der Quelle bis zum Eisgleichwell.

a) Antrag Anton Burgmaier hier um pachtweise Überlassung.

Wird beschlossen dem Antrage Burgmaier nicht stattzugeben, sondern das Fischwasser an hiesige Interessenten öffentlich zu versteigern. Der Versteigerungstermin soll baldmöglichst im Köschinger Anzeiger bekannt gegeben werden.

Der Gemeinderat glaubt dadurch ein für die Gemeindekasse günstigere Einnahme erzielen zu können.

6. Gegenstand: Gemeindliche Waldwirtschaft.

a) Ansuchen Eisenried um Stockholzzordnung.

b) Verkauf des derzeit vorhandenen Stockholzes.

Anträge: Mag Amberger Hs. 116
Peter Schmid Hs. 16½

c) Holzabgabe an den Waldausscher Gramann hier.

d) Verwertung des neuerlich angefallenen Holzmaterials.

e) Verlagsentwurf mit Forstreferendar Mag hier über die Fectigung des Wald: standopprezats.

a) Dem Ansuchen Eisenried wird entsprechen. Denselben wird das gewonnene Stockholz um 7 M pro Ster überlassen.

Die entstehenden Löcher und Mulden sind vom Eisenried wieder aufzufüllen.

b) Dem Bauereibesitzer Mag Amberger werden 317 Ster Stockholz zum Preise von 33 M pro Ster käuflich überlassen.

Bei eventueller Abnahme des Stockholzes durch Amberger wird demselben verlängerten Abfuhrtermin genehmigt.

Die restigen 13 Ster Stockholz Nr. aus dem Gemeindeteil Brünnegrund werden zum gleichen Preise von 33 M pro Ster an Peter Schmid veräußert.

c) Dem Waldausscher Gramann werden 2½ Ster Buchenprügel 2. Kl. zum Preis

28 M v. Ster (d. i. die Forstta e n. 1920) aus dem gemeindl. Waldteil Brünnegrund überlassen.

b) Die angefallenen Stangen, Eichen Säulen sowie das angefallene Brennholz werden für die Gemeinde behalten. Das übrige Holzmaterial soll einer öffentlichen Versteigerung übersteckt und hiezu Termin auf Sonntag, d. 20. Februar 1921 im gemeindlichen Sitzungssaale hier anberaunt werden.

c) Der von Forstreferendar Mayr hier vorgelegte Vertrag-entwurf über die Fertigung eines Waldbestandes pura es wird einstimmig genehmigt.

Zugleich wird Forstreferendar Mayr vorbehaltlich kasp.zeitlicher Genehmigung als Sachverständiger aufgestellt.

Friedhofsschut.

Im hiesigen Friedhof ist schon seit vielen Jahren die nachstehende Bekanntgabe angehängt:

„Das Beschädigen der Grabmonumente, der Gräberzerden, sowie jede Verunreinigung des Friedhofes ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden nach Art. 65 des P. St. Gesetzes v. 26. 12. 1871 mit 90 M an Geld od. mit 14 Tg. Haft bestraft.

Die Ortspolizeibehörde Kösching. In letzter Zeit bildet aber der Friedhof, wie ich selbst verschied. Male wahrgenommen habe, für das Federweh der Nachbarschaft und vom weltlichen Graben einen besonders geschulten Schwarzplah. Schmachte darauf aufmerksam, daß das Geflügel entsprechend in Obhut genommen werden, damit diese ständige Verwüstung der Gräber hinten gehalten werden kann.

Bei Nichtbeachtung müßte unachtsächlich Strafanzeige erfolgen.

Kösching, den 24. März 1921.

Lindl, Bürgermeister.

Gottesdienst-Ordnung.

vom 27. März bis 3 April 1921.

Sonntag, 2 Uhr feierl. Vesper fernach 3. Ordenskonvent mit Generalabsolution.

Montag, als am Ostermontag
halb 7 Uhr rückst. Quat.-Messe u. M. Heidl
halb 8 Uhr hl. Messe f. Fr. M. Kolb
halb 9 Uhr Sakramt Prozession mit den 4 hl. Evang. 2 Uhr Vesper

Dienstag halb 7 Uhr Stiftsmesse Wittmann und Messe für G. und M. Feistenberger

7 1/4 Uhr hl. M. f. A. Baumann

Mittwoch halb 7 Uhr comb. Stiftsmesse f. M. Kindersberger-Hafner u. Benefiziamesse

7 1/4 Uhr comb. Stiftsmesse Licklederer

Donnerstag halb 7 Uhr Benefizialmesse.

7 1/4 Stiftsmesse M. Kindersberger und Proj.

In Heppberg hl. Messe f. Walb. Feink

Freitag halb 7 Uhr Benefizialmesse u. comb. Stiftsmesse f. M. Rehmu. Kottenkolber

7 1/4 Uhr Stiftsmesse f. M. u. Chr. Mayer

Samstag halb 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. Kr. u. El. Lechner

7 1/4 Uhr hl. Messe f. Johanna Schneider.

10 Uhr Population u. Hochzeitamt

5 Uhr Abendandacht

Sonntag als am weißen Sonntag
halb 7 Uhr comb. Stifts-Messe. f. R. u. J. Schmid

halb 8 Uhr hl. Messe f. Josef Wallrap

halb 9 Uhr Pfarr-G. D. und feierl. Kinderkom.

Am Ostermontag Sammlung für den hl. Vater.

Am Ostermontag früh 5 Uhr Beichttag d. k. Arbeitervereins

Am Samstag 2 Uhr Beicht der Erstkommunikanten.

Am Sonntag früh 5 Uhr allgemeiner Beichttag. Am Donnerstag in Heppberg Religionsunterricht f. d. Erstkommunikanten.

Am Freitag in Kösching Unterricht d. Erstk. der ganzen Pfarrei.

Zur Errichtung einer Volksbibliothek in Kösching findet am Ostermontag abends

7 Uhr im Burgmaier-Saale ein Lichtbildervortrag statt. 1. Das ist der Tag d. Herrn. Lied für Männerchor von Kreuzer.

2. Begrüßung durch den provisorischen Vorstand Benedikt Wolf. 3. Lichtbilderaufführung des Hr. Kooperator Weber Italien und Rom. Die Pilgerreise nach Rom. und die Audienz beim hl. Vater. Nov. 1920.

4. Schlusschor; für Männerst. 5. Schlussrede. Dauer 2 Stunden. Kinder haben keinen Zutritt. Eintritt am Ostermontag für Erwachsene 2 Mk. einschl. 30 Pfg. Steuer. Reinertrag für die Bücherei. Eintritt Weisses Sonntag f. d. Erstkommunik. u. Schulkinder. Für notwendige Auslagen werden 50 Pfg. erhoben. Beginn nachm. 3 Uhr im Klosterschulsaal. Alle Freunde u. Gönner sind zur Teilnahme freundl. eingeladen.

Volks-Verein Kösching.

Ostermontag, den 28. März und

Sonntag, den 3. April 1921

abends 8 Uhr

Theater:

Der Meineidbauer.

Volksstück in 3 Akten

(7 Verwandlungen)

von

Ludwig Anzengruber.

Die Vorstandschaft.

Bekanntmachung.

Am 1. April findet bei mir auch die Zuckerkartententgegennahme statt und ersuche ich meine Kundschaft davon gefl. Gebrauch machen zu wollen.

Seb. Schwaiger, Bahnhofstr.

Grosse Auswahl in **Kommunion u. Firmungs-**
Andenken sowie in **Gebetbüchern** und **Rosen-**
kränzen.

Buchdruckerei **Hanns Dittes, Kösching.**



Schützengesellschaft
"Germania" Kösching.

Am Samstag den 2. April

findet abends im **Bachbräukeller**

Generalversammlung

statt,

Tages-Ordnung:

1. **Kassenbericht.**
2. **Besprechungen über das Sommerschie-**
sen.
3. **Verbandsangelegenheiten.**
4. **Wünsche und Anträge.**

Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht je-
des Einzelnen.

Das Schützenmeisteramt.

Georg Maier

Bank-Geschäft **Ingolstadt a/D.**
Telefon Nr. 2 **Ludwigstrasse 22.**

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Allen **Freunden** und **Bekann-**
ten, von denen ich mich nicht
verabschieden konnte, auf die-
sem **Wege** ein **Lebewohl** auf
Wiedersehen.

Jos. Schlagenhauer.



TURN-VEREIN
KÖSCHING.

Eingetr. Verein

Deutsche Turnersch.

Am Samstag, den 2. April 1921 finde
abends **8 Uhr** im **Vereinslokal**

Monats-Versammlung

statt.

Es werden die **Herrn Ehrenmitgliede**
und **Mitglieder** ersucht, **zahlreich** zu er-
scheinen.

Der Turnrat.

Ich gestatte mir der **verehrl. Einwo-**
nerschaft v. Kösching und **Umgebung** bekan-
zu **geben**, dass ich das am **Bahnhof** gelegene
Anwesen mit **Restauration** käuflich er-
worben habe.

Für **vorzügliche Küche** u. **selbstgemach-**
Wurstwaren ist **jederzeit** **bestens** **gesorgt.**

Bei dieser **Gelegenheit** erlaube ich mir
höfl. **darauf** **aufmerksam** zu **machen**, dass
den **Montag** bei mir **Gesellschaftstag** **stattfindet.**

Ich **sichere** Ihnen **beste** u. **reellste** **B-**
dienung zu u. **zeichne** in **Erwartung** Ihres **g-**
neigten **Zuspruches**

hochachtungsvoll

Josef Schmallzl, mit Frau.

Junger

Rattenfänger

ist zu **verkaufen.**

Näheres in der **Expedition.**